

Stemmclub veranstaltet internationales Kreuzheber-Turnier **„Bavaria-Cup“**

122 Kraftsportler und 8 Mannschaften bewerben sich um die Bavaria-Löwen



Wie immer mit großem Einsatz bei der Sache: Michaela Lässer-Walt

Das internationale Turnier „Bavaria-Cup“ startet am Samstag ab 09:30 Uhr im Trainingscenter des Stemmclubs in Schönbrunn in die 27. Runde. Dazu haben sich 122 Teilnehmer und 8 Mannschaften aus dem Bundesgebiet, Österreich und der Schweiz angesagt. Die Gesamtsieger, die nach Relativwertung bei den Frauen, Männern und Mannschaften gekürt werden, stehen ganz besonders im Fokus der Schwerathleten. Erfreulich dabei: Alle Gesamtsieger des Vorjahres sind wieder am Start.

Bei den Frauen greift Ana Geitner aus Dresden zum 7. Titel und könnte sich dadurch immer deutlicher vom ~~sewigen%ä~~Verfolgerfeld ~~abnabeln%ö~~Der Mainzer ~~sÜberflieger%~~Sascha Stendebach hat gute Aussichten, den dritten Gesamtsieg in Folge zu holen und damit mit dem bisher erfolgreichsten Athleten Herbert Ebert (TV Saarlouis) gleichzuziehen.

Favorit bei den Mannschaftsentscheidungen der Männer ist zweifellos die neuformierte Staffel des KSV Renchtal, die letztes Jahr überlegen gewann und nur hauchdünn die seit 2007 von VfB Klötze gehaltene Rekordmarke verfehlte. Nachdem Abonnementsmeister PSV Sonneberg nicht antritt, ist bei den Damen der Weg frei für PSV Salzburg.

Das Turnier beginnt mit den Auseinandersetzungen der Frauen in den einzelnen Gewichtsklassen. In der Jugend wollen die Zwillingsschwestern Cheyenne und Dakota Reich (Imst) ihre Titel verteidigen, ebenso in den Altersklassen Ana Geitner (Dresden), Michaela Lässer-Walt (Bavaria Landshut) und Anita Riedl (Frauenau).

Berechtigte Hoffnungen auf einen erneuten Erfolg dürfen sich die Vorjahresmeisterinnen Caroline Garhammer-Vogt (Schweiz), Andrea Pauli (Frauenau) und Veronika Kondraschow (Puch) in der Aktivengruppe machen.

Die Männerwettkämpfe beginnen mit der Jugend. Hier ist mit Markus Binder (Almtaler KSV) der einzige Vorjahressieger am Start, nachdem Samuel Fink (Imst) und Yannik Fuchs (SC Wald) altersbedingt in die Juniorenklasse aufgestiegen sind und hier auf den Topathleten Julian Schnurr (Renchtal) treffen. Dominik Laumer (Höllhöhe) steuert bis 105 kg auf eine erneute Goldposition hin.

In den Altersklassen wollen neun Sieger von 2015 erneut ganz nach oben.

Das sind Aleksandr Matveev (Ankum) und Hans-Jürgen Sandl (Höllhöhe) in der AK I, Michael Wimmer (TG Landshut) und Aufsteiger Mario Schnurr (Renchtal), Josef Weiß (Frauenau) und Heinz Mihoubi (Höllhöhe) in der AK II, sowie der mit knapp 79 Jahren älteste Starter Alexander Diepold (Puch) und Lothar Krause (Ohrdruf) in der AK IV.

Die Aktiven-Wettbewerbe gelten als das Highlight der Veranstaltung. Trotz starker Konkurrenz werden Matthias Stach (Renchtal) im Leichtschwergewicht, Sascha Stendebach (Mainz) im Mittelschwergewicht, Sebastian Kaindl (Neuaubing) in der Klasse bis 105 kg und Malte Fleissner (Siegen) bis 120 kg an der Spitze erwartet. Paroli wird auch keiner dem Topathleten Jewgenij Kondraschow im Superschwergewicht (+120 kg) bieten können.

Eine starke Aufstellung kommt aus Landshut selbst. Die TG tritt an mit Eva Wolff, Carolina Haag, Sandra Augustiniok, Katja Haindl, Michael Wimmer, Stefan Pagelsen und Matthias Töpfl.

Der Stemmclub präsentiert sich mit Michaela Lässer-Walt, Veronica Reischl, Patrick Burger, Bruno Walt, Daniel Hedinger, Wolfgang Franke, Andreas Staude und Andreas Gerdt.

Dr. Karl Greiner